

Neues vom Film Dresdner Erstaufführungen

Ost-Oswaldo, der neue Filmstern aus Syrien, gibt im Prinz-Theater ein temperamentvolles Gespiel. Sie ist Rose und Hausmädchen der berühmten Tänzerin Yvette Gravere, erlebt in den Altbauern ihrer Eltern ein tolles Schicksal, und nach schäflichem wider Willen ihre Rose weiterzupreisen, weil die echte Yvette ganz in der Stille ihren geliebten Fernand betraten möchte. Dies aber mochte ein besorgter Onkel befürchten Fernand durch einen Diebstahl, den "Mann mit dem Bildungsgesicht" hintertrieben. Victor Janson, der Regisseur-Darsteller, macht seine Sache großartig. Hier eine bewundernswerte Drehung — ein prächtiger gähnender Menschen — waden über Yvette, natürlich der falschen. Behalten Sie darüber in Trouville wie in Paris. Es klappert alles wie auf Verabredung, bis der legendäre Gewissendwurm in der wuscheligen Yvette-Röcke gewaltig zu nagen beginnt. Sie geht alles und geht ins Bett, freilich nur bis an die Gliedmaßen, denn sie wird aufgewacht in einer Luxusbad. Aber mit der berührenden Treue eines Filmhelden hatte sie nicht gerechnet. Es gibt eine unglaubliche Verlobung.

Die junge Stadt

Warum der Film, der in den U.-S.-Lichtspielen läuft, diese Überschreitung ist, ist nicht einzusehen. Es gibt ein Herrenleben eines geraden und aufrechten Jungen. Der kleine Amerikaner Ben Alexander, ist der Held der Geschichte, hübsch und sommerprossig wie gefaßt, ein echter Junge, der sich mit Wonne prüft, mit seinem Hund Dux Broi und Bett reicht und das weidliche Gefüllt weißlich versteckt. Natürlich ist er auch Führer eines Geheimbundes, bekannt als die "Schwarze Bande", in dem man sich nach einer ausgiebigen Matzrede, gegen die eine Requiriturkarte ein Auferleden ist, aufgenommen wird. Da kommt die tragische Wendung. Der Hund wird von dem Wagen seines Feindes überfahren, und der harte Junge schlägt sich der Tränen nicht und plänet mit zähnebohrer Tiefe daß Grab, dessen Bein zu einem Streitobjekt zwischen den beiden Familien wird, bis der Vater schließlich mit erheblichen Gefahren die Treue belohnt und das Hartenstück zurückkauft. Außerdem läuft noch ein Künftler: "Frauen in Flammen", ein richtiges, unablenkbares Kinothek, wie man es nicht mehr gern sieht. Morphium und Neuer sind dramatisch wirksam

Requisiten, aber etwas mehr als grelle Sensation und Überflächenhandlung möchte man von einem ersten Filmfilm schon verlangen.

Die kleine Mutter

Dieser neue Film des Olympia-Theaters gibt der heute bekannten amerikanischen Filmdarstellerin Mary Pickford Gelegenheit, ihr mit jetzt gewohntem komödiantischen Haben exzentrische Beweise. Es ist erstaunlich, wie glücklich und glaubhaft für die Darstellung eines 18jährigen Mädchens gelingt, ein Experiment, an dem manches talentierte "Ganze" scheitert. Es auch die Geschlagsdruck mitunter zu bewundern ist, so sind dafür die unmittelbaren Bewegungen ihres kleinen Körperchens zu umwerfende Prostrie mitgegeben hat, einen guten Griff getan.

Nirnenrauscht und Edelweiß

Neben dem gemütlichen Filmwerk "Das Kindelkind", das eine weitere Woche läuft, bringen die Alhambra-Lichtspiele einer außergewöhnlich schönen Naturfilm aus den Alpen. Wunderbar schön die Ausübung der der Alpenbergbau, prachtvoll die Konturen der Bergmutter Berge, die Künste vom Geister See von Emmental und Ramblersee. Aber den Hauptreiz geben die musikalischen Illustrationen des Landschaftsbildes. Marxhaeusl so wie die alte Volkskleider, die mit der Landshofer so ein verworben sind, und vor allen Dingen beherrscht sie wie wenige die Kunst des Jodelns und weiß sie jede Gebrauch eingebürgerte Form dieser merkwürdigen Alpenkunst zu neben. Daneben läuft noch ein überlanges Beiprogramm und eine Groteske "Bill, bill duß?"

Wochenprogramm

U.-S.-Lichtspiele: "Frauen in Flammen." — Ufa-Palast: "Während Kurzfristen um die Erde." — Prinz-Theater: "Die kleine Mutter," "Olympia-Theater: "Die kleine Mutter," "Die Gemüse-Ausstellung," 4. Teil. — Kammer-Lichtspiele: "Komödianten," "Berger-Weltkatastrophe in Dortmund." — Volksschultheater-Lichtspiele: "Die Tat des Abtes," "Die Favoritin des Radtradels." — Fürstenhof-Lichtspiele: "Broadwayjewelry." — W.-S.-Lichtspiele: "Berluschi's Geld," "Captain Jannuzzi," "Alhambra-Lichtspiele: "Nirnenrauscht" und "Edelweiß." Das Kindelkind. "Bill, bill duß?" — Lichtspiele Freiberger Platz: "Der Mann ohne Nerven." Er als Hexenkoch, von Dienstag an: "Er als Großmutter." — Palasttheater: "Die Dame um die Welt in 10 Tagen," "Die Nod als Schauspieler." — Hoftheater: "Fließendes Gold," "Jimmy Auburn im Eingangsalon," — Sächsische Lichtspiele: "Die Schachkönigin," "Bill und Pott im Frauenbad." — Regina-Lichtspiele: "Das Mädchen von Montecuccini," — Weidendtheater: "Ausgesuchter Wallentrotter," "Am Reich der Spinne." — Deutscher Kaiser: "Bei mir — Magara." — Schillerkarten-Lichtspiele: "Tragödie im Hause Habsburg," "Chaplin als Sohnart."

Meine Filmbewertung

Eine Rückbesinnung

Der neue Film: "Wer wirkt den ersten Stein?", der von der Neulandschaffungszeitung, im Auftrag des Rheinischen Presse-Klubs, im Kinos gespielt wird, mag vielleicht überraschen, so daß mit seinem baldigen Erfolg gerechnet werden kann. Eine Künsterin wird bei den Darstellungen mit. Es beteiligt sich Herr Dietrichsleiter Götz vom Kölner Schauspielhaus und seine Begleiter, die Herren Linden, Benediktov und Körber, die Damen Anna v. Schumann, Sophie und Friederike Münzer, alle vom Kölner Schauspielhaus, übernehmen die größeren Rollen. Der Film wird u. a. Bilder der Domarchitektur und von Wittenbergsburg zeigen. Er behandelt in seinen Hauptrollen die Theorie und Praxis der Hülfegerechtigung, zweckmäßige Szenen im Schlossgraben, Bäckermeister beim Einbruch, auf dem Hammelskopf und im Festlokal sowie in der Hülfegerechtsamkeit eine große Auszugskraft auf das Publikum ausüben.

Wir haben's ja!

In einem Film, den der bekannte Regisseur John Delmont inszeniert, sollten die Szenen der Revolution und der Aussicht auf die beginnende Entwicklung des Wiederaufbaus ähnlich zum Ausdruck kommen. Delmont bringt als symbolisches Schauspiel das Bauern vor, der vertraulich voller Atem, der angesichts der Sonne entspannt ist. Da unterrichtet ihn, bekleidet, der Fabrikant: "Einen Bauern? Ich will nehmen natürlich zehn Bauern unter jenigen nebeneinander. Was können zehn Männer?"

Kristall-Ausverkauf • Goldstr. 11

Die wiederkehrende Gelegenheit zum Glanztag. Partie in optima Leidenschaft und in Freuden zu Jubelhaft billigen Preisen wegen Ankündigung der Geburt —

Behnert, Haydnstr. 11 Tel. 10100
Bekleidung: 10-7 Uhr direkt in meiste Wohnung
Siegengroßes Lager!

Vorzügl. Jazz-Kapelle

für Masken- und Kostümfeste

In jeder gew. Besetzung freil. Ott. erh. am E. Mittscherling, Altmannstraße 21. Tel. Dresden-Marien.

Morgen
Rosenmontag
letzter öffentlicher
Maskenball
Phantastische Nacht
bei Ali Baba
im
Eldorado

Schönheitskonkurrenz:

1 goldene Uhr der schönsten Dame
1 goldener Ring der schönsten Maske

Eintritt:

Damen: Vorverk. 2.—, Abendk. 3.— M.

Herren: " 4.—, " 5.— "

Fastnachtsdienstag
Faschingsrummel engros

St. Saal

für Vereine, Firmen, Schulen, usw. bis 10 Uhr. Tel. 10100. Zuschauer: 10 Pf. E. Mittscherling, Altmannstraße 21. Tel. Dresden-Marien.

Achtung!

Lya de Putti feiert Triumphe
in Komödianten

Sonntag 1/3, 1/5, 1/7 u. 1/9 Uhr 6 Akte

Kammer-Lichtspiele

Kaffeehaus Blesch

Dienstag den 24. Februar 1925

Große Fasfnachts-Feier

In sämtlichen Räumen unter Mitwirkung aller Kabarettkünstler

Im Restaurant Orig. Zigeunerkapelle

Tischbestellung und Kartenvorverkauf im Hotel Blesch / Tel. 10007

Lindeschens Bad

Großes Konzert am schließenden
Jahresende

Eintritt 4 Mark. Zeitung 22.370

Dienstag den 24. Februar 7 Uhr.

Fasfnachtsball!

Türkischer Tanzpalast

Waldschlößchen-Terrasse

Rubig-Orchester, 20 Künstler

Heute Sonntag 4 Uhr

Otto

Ball-Maus-Ball — Sonntag und Mittwoch die Vormittags-Ballschau
ist einzige
Kokettenschau
Musik
Zupfinstrumente Schneider mit einem 12 Klavier.
Herrliche Saal-Dekoration.
Gemütliche Tanzstätte Dresden-Nicolaifeld.

Bouten 45-55

Zur Leipziger Messe, fast Nessibus
Zwischengesch. O. 284, 28, 29
Katalog postfrei

Masken-Kostüme

Tel. 20042 Zum Landsknecht Tel. 20342
größtes Geschäft Dresden-West
Freiberg Str. 97, I. Sitz 7, 20, 22 bis D. K. K.

Feenpalast Dr.-Leuben

Jedes Sonntags

Ballfest

Humboldtgarten

Humboldtstraße, Ecke Antennstraße
1. Stock der Amerikanische Bahnhof
Sobieski-Zimmer für Vereine u. Hochzeiten
Mitlage-Gätekarte 1. Etage-Auditorium
Reichweber — Ritter-Palais

Das gute bürgerl. Speiselokal

Paradiesische Technik-Weinabteilung
Inhaber: Max Sommer
Mitglied der Dresden-Märkte-Union

Bürgerkasino

Anfang Ullig 1/3, Ende 12 Uhr

Ab heute vollständig

Neues Programm

2 lustige Possen:

Ein kräftiger Junge

Tünnes als Amor

Wocheblatt freier Eintritt

Die berühmten Wiener

Millionen-Wachsfiguren

II. Blüten

J. Gottwald

Wien VI., Gumpendorferstraße 11

Zur Leipziger Messe, fast Nessibus

Zwischengesch. O. 284, 28, 29

Katalog postfrei

Masken-Kostüme

Tel. 20042 Zum Landsknecht Tel. 20342

größtes Geschäft Dresden-West

Freiberg Str. 97, I. Sitz 7, 20, 22 bis D. K. K.

Feenpalast Dr.-Leuben

Jedes Sonntags

Ballfest

Zur Traube



Das Haus der guten Küche

Vorzügl. preiswerte Weine: Pilsner Urquell

Im 1. Stock (Gr. Kirchgasse) und im neuen Wein-

restaurant (Weiße Gasse) täglich Konzert

Sonntag mittag Tafelmusik

Dienstag große Fastnachtsfeier in sämtl. Räumen

Traube-Bar

J. Pauli

Neu! Schloß-Kaffee



Heute und folgende Tage

Großes Wiener Praterfest

VOM SALON-SCHRAMMEL-QUARTETT

Premier-Saalhof

mit Karl Prenner

dem beliebten Wiener Sigmundsmacher und Bravourjäger

Humor!

U.S.S.R.

U.S.S.R.</